

Informationen für Bewerberinnen beim Dry Lands Project e.V.

Wir freuen uns sehr über euer Interesse, unser Kinderheim „Angels Home for Children“ in Marawila / Sri Lanka durch eine Mitarbeit zu unterstützen. Dies ist im Rahmen eines Praktikums bzw. eines Freiwilligendienstes möglich.

Im Folgenden sowie auch im entsprechenden Vertrag werden wir alle Interessentinnen an einer Mitarbeit bei uns als „Praktikantinnen“ bezeichnen, womit auch Freiwillige gemeint sind. Wir bitten euch darum, die folgenden Informationen aufmerksam durchzulesen und zu überdenken, bevor ihr euch für eine Bewerbung bei uns entscheidet.

Grundsätzliches:

Ein Praktikum im Angels Home for Children ist definitiv etwas ganz Anderes und nicht vergleichbar mit Erfahrungen, die ihr vielleicht bereits in deutschen Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen etc. gemacht habt. Bevor ihr bei uns überhaupt erst richtig angekommen und einsetzbar seid, vergehen in der Regel mind. 4-5 Tage, denn diese Zeit benötigt ihr, um euch an das Klima, den Tagesrhythmus, das Essen sowie die Mentalität der Menschen zu gewöhnen. Viele junge Frauen haben in diesen ersten Tagen mit dem sogenannten „Kulturschock“ zu kämpfen und zweifeln daran, ob sie wirklich die richtige Entscheidung getroffen haben. Diese Gedanken sind jedoch völlig normal und verfliegen meist nach einigen Tagen wieder. Trotzdem macht ihr in Sri Lanka zahlreiche Erfahrungen, bei denen ihr an eure Grenzen geratet und das sollte euch im Vorfeld auf jeden Fall klar sein. Ihr werdet mit Problemen des Landes konfrontiert, die einerseits schrecklich, andererseits jedoch nicht zu ändern sind. Außerdem müsst ihr versuchen, neue Perspektiven anzunehmen und euch in die Menschen hineinzusetzen. Ihr solltet damit rechnen, dass ihr euch durch das Praktikum verändert und bisherige Denkweisen auf einmal nicht mehr versteht. Trotzdem müsst ihr natürlich offenbleiben, damit euch die zahlreichen positiven Erfahrungen mit den Mädchen im Heim nicht entgehen. Aus diesem Grund solltet ihr eine gewisse Portion emotionale Stärke, Eigenständigkeit, Selbstbewusstsein und Flexibilität mitbringen, um ein erfolgreiches Praktikum absolvieren zu können.

Dauer:

Die Dauer des Praktikums sollte mindestens 2 Monate betragen, da sich kürzere Aufenthalte nach unserer bisherigen Erfahrung sowohl für euch, als auch für uns und die Mädchen kaum lohnen. Der empfohlene Aufenthalt im Angels Home for Children beträgt 2-3 Monate.

Alter:

Bei uns hat jede Bewerberin, die zumindest die Volljährigkeit erreicht hat, die gleichen Chancen, einen unserer Praktikumsplätze zu bekommen. Zwar tendieren wir eher dazu, Bewerberinnen ab einem Alter von 20 Jahren einzustellen, jedoch schauen wir uns zunächst alle Bewerbungen an und entscheiden uns später für eine Zu- oder Absage. Nach oben sind eurem Alter erst einmal keine Grenzen gesetzt, sofern ihr euch fit und fähig für die Arbeit mit den Mädchen fühlt.

Bewerbungsprozess:

Falls ihr euch für ein Praktikum beim Dry Lands Project e.V. interessiert, benötigen wir von euch eure vollständige Anschrift und Telefonnummer, ein aktuelles Foto sowie einen kurzen Text über euch. In diesem solltet ihr euren bisherigen Werdegang, eure Zukunftsperspektiven sowie eure Person ein wenig beschreiben. Das Ganze muss nicht unbedingt förmlich, sondern eher authentisch sein und eure Persönlichkeit widerspiegeln. Wenn ihr uns durch diesen Bewerbungstext und durch eure Antworten im beigefügten Fragebogen einen positiven Eindruck vermitteln könnt und wir der Meinung sind, ihr seid gut für ein Praktikum bei uns geeignet, folgt in der Regel noch ein Video-Chat, um sich ein persönlicheres Bild voneinander zu machen. Erst danach treffen wir unsere Entscheidung für eine Zu- oder Absage. Wir empfehlen euch, mindestens 7 Monate vor dem gewünschten Praktikumsbeginn mit uns Kontakt aufzunehmen, da wir uns bei ausreichender Bewerberanzahl bereits ein halbes Jahr vorher für oder gegen eine Aufnahme entscheiden.

Visum:

Die Praktikantinnen des Dry Lands Project e.V. reisen nach wie vor mit Touristen-Visa in Sri Lanka ein. Mehrere Bemühungen unsererseits, die Aufenthaltsgenehmigung für euch durch ein Arbeits- bzw. Studenten-Visa zu erhalten, blieben bislang erfolglos. Erkundigungen zeigen, dass es in Sri Lanka auch bei anderen Projekten üblich ist, die Praktikantinnen per Touristen-Visa einreisen zu lassen. Die Zukunft wird zeigen, ob sich daran langfristig etwas ändern lässt.

Das Touristen-Visum muss vorab online unter www.eta.gov.lk beantragt werden. Dieses gilt vorerst für 30 Tage und kostet umgerechnet ca. 32 Euro. Nach Ablauf der Frist kann das Visum bei der Einwanderungsbehörde in Colombo für ca. 25 Euro um weitere 2 Monate verlängert werden, sodass insgesamt ein Aufenthalt von 90 Tagen gewährleistet ist. Danach ist unter Umständen auch eine zweite Verlängerung auf insgesamt 6 Monate möglich, die ca. 80 Euro kostet. Eine Garantie gibt es hierfür jedoch nicht.

Durch persönliches Erscheinen oder per Post kann im Vorfeld auch direkt ein 90-Tage-Visum bei der Sri Lanka Botschaft in Berlin beantragt werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 57 Euro und nähere Informationen findet man im Internet.

Da sich die Einreisebestimmungen in Sri Lanka zu jeder Zeit ändern können, solltet ihr euch mindestens 3 Monate im Voraus mit uns in Verbindung setzen, um die aktuellen Vorschriften und Abläufe zum Thema Visa zu erfahren.

Impfungen:

Die Deutschen Tropeninstitute empfehlen teilweise uneinheitlich Schutzimpfungen. Neben Malariaphylaxe halten wir Tetanus, Tollwut und Hepatitis A + B für ausreichend. (Angaben ohne Gewähr!!!)

Flug und Ankunft:

Bitte teilt uns rechtzeitig (mindestens 2 Wochen vor der Ankunft in Sri Lanka) eure genaue Ankunftszeit und die Flugnummer mit. Ihr werdet dann vom Flughafen in Colombo abgeholt.

Kleidung und äußeres Erscheinungsbild:

Durch die ganzjährig sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad ist eine leichte Baumwollkleidung empfehlenswert. Socken werden kaum benötigt und nach unserer Erfahrung reichen 2-3 Paar vollkommen aus. Prinzipiell solltet ihr darauf achten, euch nicht zu freizügig zu kleiden, da dies in Sri Lanka nicht üblich ist und wir uns nicht unbedingt in einem Touristen-Gebiet befinden.

Insbesondere im Kinderheim hatten wir in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit dem Kleidungsstil unserer Praktikantinnen. Aus diesem Grund haben wir uns nun für Einheitskleidung entschieden, die unsere Praktikantinnen bei der Arbeit im Angels Home for Children tragen. Die Uniformen bestehen aus einem größenflexiblen Baumwoll-Wickelrock in blau-schwarzem Batikmuster sowie einem kurzärmeligen, luftigen Oberteil aus dem gleichen Material.

Für eventuelle Kirchen- oder Tempelbesuche solltet ihr mindestens eine lange Hose bzw. einen Rock sowie ein langärmeliges Oberteil dabei haben (beides möglichst weiß).

Ansonsten sollte die mitgebrachte Kleidung eher dunkel und am besten nicht allzu hochwertig sein. In Sri Lanka wird man ziemlich schnell dreckig, was sich durch die hohe Luftfeuchtigkeit auch an der Kleidung bemerkbar macht. Dennoch empfiehlt es sich, auch 1-2 bessere Garderoben dabei zu haben für gelegentliche Ämterbesuche oder besondere Anlässe.

Auf ein ordentliches äußeres Erscheinungsbild solltet ihr achten. Dazu gehören gepflegte Haare ebenso wie Kleidung ohne Löcher und Fransen. Tattoos und Piercings im sichtbaren Bereich sind in Sri Lanka ein Zeichen lockerer Moral und daher unerwünscht. Tattoos solltet ihr im Heim mit Kleidungsstücken verdecken, Piercings im Gesicht herausnehmen.



Unterkunft und Verpflegung:



Während der gesamten Dauer des Aufenthalts seid ihr mit anderen Praktikantinnen in der Dachwohnung des Kinderheims untergebracht. Die extra für Praktikantinnen erbauten Doppelzimmer mit Bad, Ventilator, Dachterrasse, mehreren Steckdosen und täglicher Reinigung entsprechen dem deutschen Standard. In einer kleinen Küche befinden sich Kühlschrank, Wasserkocher und Toaster, die zur gemeinsamen Nutzung bestimmt sind.

Während des gesamten Aufenthalts erhaltet ihr Vollverpflegung im Kinderheim, die sich allerdings auf einheimische Kost beschränkt. Ihr habt die Möglichkeit, euch zu den Mahlzeiten an- und abzumelden, je nachdem, ob die landestypischen Gerichte nach dem eigenen Geschmack sind. Andernfalls seid ihr für eure Verpflegung sowohl finanziell, als auch organisatorisch selbst verantwortlich. Einkäufe können mit günstigen Klein-Steuern realisiert werden. Die Einkaufsmöglichkeiten in Marawila sind innerhalb weniger Minuten erreichbar.



Verhaltensregeln im Kinderheim und im Ort:

Da ihr als Praktikantinnen direkt im Kinderheim untergebracht seid, bitten wir um absoluten Alkoholverzicht und Zimmerlautstärke. Für Raucher werden spezielle Absprachen getroffen, die unbedingt eingehalten werden müssen. Als Frau ist es in Sri Lanka nicht üblich, zu rauchen, Alkohol zu trinken, sich freizügig zu geben, zu laut zu lachen oder unangemessen zu sitzen. Das hört sich zunächst einmal ziemlich streng an, aber dennoch versuchen wir, einige dieser Dinge zu respektieren und teilen dies auch unseren Praktikantinnen mit. Wer abendliche Unterhaltung sucht, ist in Marawila und in unserem Kinderheim fehl am Platz. Solange ihr bei und für uns arbeitet, erwarten wir von euch, dass ihr euch an die Regeln und den Tagesablauf im Kinderheim haltet. Dazu gehört das Aufstehen mit der Sonne ebenso wie eine frühe Bettruhe. Außerdem bitten wir euch, auch im Ort Marawila und Umgebung um ein angemessenes Auftreten, um unserem Ruf als gutes Kinderheim nicht zu schaden. An euren freien Tagen, wenn ihr Ausflüge macht oder in anderen Orten übernachtet, ist es euch natürlich freigestellt, was ihr abends unternimmt oder wie ihr euch kleidet. Generell empfiehlt sich als Frau jedoch immer eine gewisse Zurückhaltung.

Praktische Tipps:

- USB-Stick und fotofähiges Smartphone bzw. Digitalkamera sind unverzichtbar.
- Zur Visa-Verlängerung wird ein aktuelles Passfoto benötigt.
- Taschenlampe und Taschenmesser empfehlen sich fürs Reisen.
- Es gibt keine Waschmaschine, damit ihr euch voll und ganz in die Gegebenheiten und Lebensweisen der Mädchen einfühlen könnt. Waschpulver für die Handwäsche kann entweder mitgebracht oder auch hier gekauft werden.
- Aufgrund der Einheitskleidung benötigt ihr nicht sehr viele Anzihsachen.
- Bettwäsche ist vorhanden, Handtücher sollten selbst mitgebracht werden.
- Moskitoschutz und Fenestil-Gel nicht vergessen!
- In der Unterkunft ist kein fließend-warmes Wasser vorhanden. Dies war jedoch in Anbetracht der tropischen Temperaturen bisher noch nie ein Problem. ☺
- Telefonieren und Internet über euer Smartphone ist mit einer einheimischen Prepaid-Karte sehr günstig und kein Problem. Internet ist im Kinderheim nur eingeschränkt nutzbar!
- Es empfiehlt sich, so viel Euro-Bargeld wie möglich (bzw. wie ihr euch zutraut) mitzubringen, da es hier in Marawila erstens einen besseren Wechselkurs gibt und ihr euch zweitens die Gebühren für Auslandsabbuchungen spart.

Kontakt:

Falls ihr noch Fragen haben solltet, könnt ihr euch auch gerne an eine unserer ehemaligen Praktikantinnen wenden.

- Pauline Kugelmann: florapauline@yahoo.de
- Ellen Bogorinsky: e.bogorinsky@live.de
- Corinna Lenz: corinna_lenz14@web.de
- Valentina Fröhlich: valentina.froehlich@gmx.de
- Jana Neumann: jana.c.neumann@gmail.com
- Katharina Ramsperger: katharinaramsperger@yahoo.de